



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Natascha Kohnen, Annette Karl, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer** und **Fraktion (SPD)**

Stromversorgung in Bayern neu bewerten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Notwendigkeit der HGÜ-Leitung von Lauchstädt nach Meitingen unter dem Gesichtspunkt der Versorgungssicherheit in Bayern neu zu bewerten und im Bund auf eine erneute Prüfung des Vorhabens Nr. 5 im Netzentwicklungsplan durch die Bundesnetzagentur hinzuwirken.

Begründung:

Die Staatsregierung hat u.E. in den letzten drei Jahren wichtige Schritte der Energiewende nicht auf den Weg gebracht bzw. aktiv verhindert (z.B. 10H-Regel). Sie ist nun aufgefordert, eine Bewertung abzugeben, wie die Versorgungssicherheit in Bayern ohne Windenergie, Sonnenenergie, Speicher und Stromlieferungen sichergestellt werden kann und wie sie mit dieser Energiepolitik den Schutz der bayerischen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen vor einem Blackout garantiert.

Die Energiewende ist das größte Infrastrukturprojekt seit der Wiedervereinigung in Deutschland. Es ist daher natürlich, dass dieser Prozess einem stetigen Wandel unterliegt. Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, im Bund darauf hinzuwirken, dass die Bundesbedarfsplanung zur Verbindung Lauchstädt – Meitingen besonders unter den Gesichtspunkten ihrer Notwendigkeit für die Versorgungssicherheit und des Transports von Strom nach Bayern erneut überprüft wird.